JOURNAL
für
ORNITHOLOGIE.

Fünfunddreissigster Jahrgang.

№ 177. Januar. 1887.

Systematisches Verzeichniss der von Herrn Ricardo Rohde in Paraguay gesammelten Vögel

von

Hans von Berlepsch.

(Hierzu Tafel I.)

Die in den folgenden Blättern zur Besprechung gelangenden Vögel sind von dem besonders um die Ethnologie der Indianer-Stämme des Gran Chaco-Gebietes sehr verdienten Herrn Ricardo Rohde während eines kurzen Aufenthaltes in Paraguay in den Monaten December 1885 und Januar und Februar 1886 gesammelt worden.

Die Collection, welche Herr Rohde theils am Lambaré, vis à vis dem Ausflusse des Rio Pilcomayo (in der Nähe von Asuncion), theils am Pilcomayo selbt, im Gran Chaco-Gebiete, zusammenbrachte, enthält circa 229 Vogelbläge welche sich auf 116 Arten vertheilen.

Eine Vogel-Sendung aus Paraguay muss unser besonderes Interesse erregen, da trotz Don Felix de Azara's vortrefflichem Buche*) über die gefiederten Bewohner dieses Landes, dasselbe

*) Don Felix de Azara, Apuntamientos para la historia natural de los Paxaros del Paraguay y Rio de la Plata 3 vols. Madrid 1802—5. 4 to. Die bekanntere französische Uebersetzung: Vogages dans l'Amérique méridionale par Don Felix de Azara publ. par C. A. Walckenaer tomes III und IV: Oiseaux trad. et augmentée par M. Sonnini. Paris Dentu 1809. 8°.

doch bis heute in ornithologischer Beziehung eine ziemliche „terra incognita“ geblieben ist.

Vogelbäge aus Paraguay kamen bisher sehr selten und nur in vereinzelten Exemplaren nach Europa, und fehlt es daher in unseren Sammlungen an typischem Vergleichungsmaterial, um die von Azara in manchen Fällen ziemlich unklar und unvollständig beschriebenen Arten richtig zu deuten.

Azara hat bekanntlich seine Vögel nur mit spanischen Namen belegt und sind dieselben erst von einigen spätern Systematikern wie Temminck*), Vieillot**), Lichtenstein***), und Merremt†) mit lateinischen systematischen Namen versehen worden, welche Dr. G. Hartlaub in einem sehr verdienstvollen Werkchen††) zusammengetragen hat. Dieser Hartlaub'sche Nomenclator zu Azara's Vögeln ist allerdings nun etwas veraltet, da er weder unserer jetzigen fortgeschrittenen Kenntniss, noch der gegenwärtig angenommenen Nomenclatur der südamerikanischen Vögel völlig entspricht; und wird es später angezeigt sein, einen neuen Index zu dem stets für uns werthvollen Azara'schen Buche zu verfassen.

Die richtige Deutung der Azara'schen Arten wird stets von grösster Wichtigkeit sein, da viele der in Paraguay heimischen Vögel zugleich in verschiedenen Gegenden Brasiliens, jedoch wahrscheinlich schon theilweise in etwas modificirter Form, vorkommen dürften. Manche brasilianische Arten führen wir bis jetzt unter den auf Azara's Vögeln beruhenden Vieillot'schen und anderen Speciesnamen auf, ohne bestimmt zu wissen, ob die brasilianischen Exemplare in der That mit den typischen Paraguay-Vögeln übereinstimmen.

Ein sorgfältiges Studium der Paraguay-Vögel und Vergleichung derselben mit brasilianischen Exemplaren ist daher dringend zu empfehlen.

---

*) Namentlich in dem Buche: Histoire naturelle générale des Pigeons et des Gallinacées. 3 vols. Amsterdam 1813—15. Sepp und fils. 8°.

**) In Artikeln des Nouveau Dictionnaire. Paris (Deterville) 1816—19. Ferner in der Encyclopédie méthodique Paris (Panckoucke) Ornithologie: vol. II und III. 1820.

***) Verzeichniss der Doubletten des zool. Mus. Berlin 1823. Trautwein.

†) In Artikeln der Encyclopaedie der Wissenschaften von Ersch und Gruber, welche wenig bekannt sind und mir leider nicht zugänglich waren.

††) Systematischer Index zu Don Felix de Azara's Apuntamientos etc. von Dr. G. Hartlaub. Bremen, C. Schünemann. 1847. 4 to.

Wie schon oben erwähnt, ist von Azara nur wenig in Paraguay gesammelt worden. Jedoch scheint es, dass Capitain Page während seiner im Auftrage der nordamerikanischen Regierung in den Jahren 1859—60 unternommenen Forschungsreise eine ziemlich bedeutende ornithologische Collection im Gebiete der Flüsse Paraguay, Vermejo und Parana zusammengebracht hat. Diese Vögel befinden sich in dem U. S. National Museum der Smithsonian Institution zu Washington, es ist aber leider bisher kein Verzeichniss derselben publicirt worden.

Zerstreute Mittheilungen über die Page'schen Vögel finden sich in den Schriften der nordamerikanischen Ornithologen, so in Baird's Review Am. birds in Smiths. Inst. 1864—66, in Baird, Brewer und Ridgway: History North American Birds [vol. II, p. 363: *Empidonax brunneus* Ridgw. sp. nov. Parana = *E. bimaculatus* (Lafr. und D'Orb.) fide Sclater] u. s. w. In den Annals Lyc. N. H. New-York VIII (1864) p. 41 beschrieb Mr. Geo. N. Lawrence einen von Page gesammslten *Saltator* als *S. fulviventris* sp. n., welcher jedoch, wie ich mich durch Untersuchung des typischen Exemplares überzeugte, der junge Vogel von *S. caerulescens* (Vieill.) ist. Endlich gab Mr. P. L. Sclater Mittheilungen über ihm von der Smithsonian Institution zur Untersuchung gesandte Page'sche Vögel in Proc. Zool. Soc. London 1870 pp. 57, 58 etc.

Was nun die Rohde'sche Collection im Speciellen betrifft, so bietet dieselbe leider nicht so viel interessantes Studien-Material, als es im Interesse der Klarstellung der Azara'schen Arten wohl wünschenswerth gewesen wäre. Herr Rohde hat es sich weniger angelegen sein lassen, die kleinen Vögel aus den schwierigen Gruppen der *Tanagridae*, *Fringillidae*, *Tyrannidae*, *Dendrocolaptidae* etc., als die grossen Sumpf-, Wasser- und Raubvögel zu sammeln, welche, da sie sich meist über grössere Länderstrecken verbreiten, als weniger charakteristisch für die Vogelfauna eines kleinen Landes zu betrachten sind.

Ein anderer Uebelstand besteht darin, dass Herr Rohde die meisten Vögel während oder kurz nach der Fortpflanzungsperiode sammelte. Viele, namentlich die kleineren Vögel, befinden sich daher in sehr abgeflogenem und mauserigem Gefieder oder sind junge Vögel im ersten Federkleide.

Dass solche Exemplare für subtile Vergleichungen und zur Aufstellung etwaiger Localrassen fast untauglich sind, ist leicht einzusehen. Uebrigens muss man dem Fleisse des Herrn Rohde,

der in kurzer Zeit eine ziemlich bedeutende Anzahl meist grösserer Vögel in vortrefflicher Weise präparirte, alle Anerkennung zu Theil werden lassen, und freut es mich, dass seine Thätigkeit durch die Auffindung einer entschieden neuen Species, des *Thamnophilus Rohdei* Berl., gekrönt worden ist. Einige andere interessante Stücke der Rohde'schen Collection gaben mir Veranlassung, verschiedene bisher unrichtig gedeutete Azara'sche Arten näher festzustellen. Ein besonderes Verdienst hat sich Herr Rohde dadurch erworben, dass er die indianischen und spanischen Localnamen der von ihm gesammelten Vögel feststellte.

Die Rohde'schen Vogelbälge sind mir durch Herrn Hagenbeck in Hamburg, in dessen Auftrag die Expedition unternommen wurde, übermittelt worden und bin ich diesem Herrn zu Danke verpflichtet, dass er es mir ermöglichte, sämmtliche Exemplare behufs eingehenderen Studiums längere Zeit hindurch zu behalten. Später wurde die Collection dem Königl. Zoologischen Museum zu Berlin angeboten, welches eine grössere Auswahl traf. Eine weitere Serie ging in meinen Besitz über, während der Rest zunächst in den Händen des Herrn Rohde verblieb, um an verschiedene Liebhaber vertheilt zu werden.*)

Ich bemerke noch, dass Herr Rohde auch eine Anzahl Nester und Eier sammelte, welche ebenfalls grösstentheils vom Berliner Museum erworben wurden.

Schliesslich fühle ich mich gedrungen, den Herren Prof. Cabanis und Dr. Reichenow meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen, dass sie mir gestatteten, auch die im Berliner Museum befindlichen

---

*) Ich halte es für nothwendig mitzutheilen, wo die interessanteren Stücke der Collection Rohde sich nunmehr befinden.

Das Berliner Museum besitzt nach gütiger Mittheilung von Professor Cabanis die folgenden Rohde'schen Vogelbälge:

Nos. (meiner folgenden Aufzählung) 1, 2, 4, 5 (zwei), 8 (zwei), 10 (♂ u. ♀), 8 (zwei), 10 (♂ u. ♀), 11 (zwei), 13, 14 (♂), 15, 17 (drei), 18 (♂ u.♀), 20, 21 (drei), 23, 24 (zwei), 27, 28, 29, 30, 36, 38, 39, 40, 41 (zwei), 42 (zwei), 44, 45 (zwei), 46 (ad. u. juv.), 47, 48, 49 (♂ u. ♀), 52, 53, 54, 55, 56 (zwei), 58, 59 (zwei), 60, 72, 73, 74, 76, 77 (juv.), 78, 80, 82 (drei), 83 (zwei), 87, 90 (zwei), 95, 99 (zwei), 101, 105, 107 (zwei), 109 (juv.), 110, 112, 115, 116.

Im Museum Hans von Berlepsch zu Münden befinden sich die folgenden Nummern:

Nos: 3, 5 (♂ ad.), 6, 7 (zwei ♂♂), 12 (♂), 14 (♂, ♀), 21 (♂), 30, 36, 45 (♂), 46 (♂), 49 (♂, ♀), 51, 57 (♂ ad.), 66, 68, 70, 73, 74, 75 (♂), 78, 79, 81, 83 (juv.), 86 (♂ ad.), 87 (♂ ad.), 96 (♂ u. ♀), 97, 100, 104, 115.

Exemplare der Collection Rohde in meine Betrachtungen mit einschliessen zu dürfen und den neuen interessanten *Thamnophilus* zu beschreiben.

Ich gehe nunmehr zur Besprechung der einzelnen Arten über und werde zum Schlusse eine Liste sämmtlicher bisher von Paraguay bekannt gewordener Vogelarten mittheilen.

---

1. *Vireosylvia chivi* (Vieill.)

Azara „Gaviero“ no. 152 unde *Sylvia chivi* Vieill. Nouv. Dict. XI (1817) p. 174.

Lambaré: ein „♂“ vom 14. December 85, „Iris schwarz“ (Rohde). Dieser Vogel ist etwas matter gefärbt als meine Vögel aus S. Brasilien, hat weissliche, nur wenig gelblich überlaufene Unterschwanzdeckfedern und blass schwefelgelbe Unterflügeldeckfedern. Uebrigens befindet sich das Exemplar in sehr abgetragenem Gefieder und scheint ein jüngerer Vogel zu sein: al. $66^{1}/_{2}$, caud. $49^{1}/_{2}$, rostr. $13^{1}/_{2}$, tars. $17^{1}/_{2}$ mm. 1. Schwinge kürzer als 5.

2. *Cyclorhis viridis* (Vieill.)

Azara „Habia verde“ no. 89 unde *Saltator viridis* Vieill. Enc. Méth. II (1820) p. 793.

Lambaré: ein alter Vogel übereinstimmend mit einem Exemplar aus Tucuman in Mus. HvB. (= *altirostris* Salv. & Godm.) Siehe meine Bemerkungen in Zeitschr. f. d. ges. Orn. 1885 p. 116 Anm. 1.

al. 84, caud. 70, rostr. $17^{3}/_{4}$, tars. 24 mm.

3. *Progne chalybea domestica* (Vieill.)

Azara „Golondrina domostica“ no. 300 unde *Hirundo domestica* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 520.

Localname „Mbújui“ (Rohde).

Lambaré: ein altes „♂“ vom 5. December 85, „Iris schwarz“.

al. 143, caud. 84, rostr. $12^{1}/_{4}$, tars. $14^{3}/_{4}$, cauda furcata 24 mm.

Stimmt in Grösse und Färbung vollständig mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein.

4. *Hirundo erythrogastra* Bodd.

Azara „Golondrina vientre roxizo“ no. 302 unde *Hirundo cyanopyrrha* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 510.

Localname „Mbújui michi“ (Rohde).

Lambaré: zwei junge „♂“ und „♀“ vom 12. Januar 86. „Iris schwarz“ (Rohde).

Es wird jetzt allgemein angenommen, dass diese Schwalbe nicht in Südamerika brütet und dass die dort vorkommenden Vögel nur Winter-Zugvögel aus dem Norden seien.

5. *Euphonia chlorotica serrirostris* (Lafr. & D'Orb.)

Azara „Lindo azul y oro" no. 99.

Localname „Njandezy" (Rohde).

Lambaré: Fünf „♂♂", ein schön ausgefärbtes vom 21. Januar 86 und fünf „♀♀" vom 30. November 85 und 15., 20. Januar 86. „Iris schwarz".

♂♂ al. 56—61, caud. 32—37, rostr. 8, tars. 13½ mm.

♀♀ „ „ „ 6¾—8¼, tars. 13—14 mm.

Die eingesandten ♂♂ sind in der Färbung kaum von denen aus Cayenne (typische *chlorotica*) und solchen aus Bahia zu unterscheiden, jedoch haben die Cayenne-Vögel merklich kleinere Dimensionen. Die ♀♀ zeigen die Mitte der untern Kehle, Gurgel, Brust und des Bauches rein grauweiss gefärbt. In dieser Beziehung stimmen sie gut zur Beschreibung von *serrirostris* Lafr. & D'Orb., welchen Namen als den ältesten ich daher für die Paraguay-Vögel in Anwendung bringe, obgleich ich bisher nicht Gelegenheit hatte dieselben mit typischen Exemplaren aus Bolivia zu vergleichen. *E. violaceicollis* Cab. (typ. ex Brasil) scheint mir ebenfalls nicht verschieden zu sein, da Weibchen meiner Sammlung aus Cordova (Argentina) völlig mit den ♀♀ der Collection Rohde übereinstimmen. Dagegen ist das ♀ der typischen *chlorotica* kenntlich an der stets einfarbig gelben, oder nur in Bauchmitte zuweilen etwas weissgelben Färbung der Unterseite.

6. *Tanagra sayaca* Linn.

Azara „Lindo saihobi" no. 92.

Localname „Sadjowy" (Rohde). Nest und Eier.

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 21. Januar 86 in der Mauser und zwei junge „♀♀". „Iris schwarz". al. 93—96, caud. 68½—70, rostr. 14¼—15, tars. 19½—20 mm. Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein.

NB. Mr. Sclater in Cat. Birds Brit. Mus. XI pp. 157—159 fährt fort, die beiden ganz verschiedenen Arten *T. cyanoptera* und *T. sayaca* zu verwechseln, indem er die Vögel aus Argentina, welche zu *sayaca* gehören, unter *cyanoptera* aufführt!

+ 7. *Tachyphonus melaleucus* (Sparrm.)

Azara „Tordo de bosque negro cobijas blancas“ no. 76.

Localname „Chopí“ (Rohde).

Lambaré: Zwei alte „♂♂“ vom 2. und 15. December 85. „Iris schwarz“ (Rohde). al. 92, 95, caud. 91, 95, rostr. 19¼, 20, tars. 23½ mm.

Diese Vögel stimmen in der Färbung mit Bahia-Vögeln überein, haben nur etwas grössere Dimensionen und mehr abgestuften Schwanz.

NB. Wenn man Namen, welche sich allein auf das abweichend gefärbte weibliche Geschlecht gründen, gelten lassen will, so müsste für diese Art die ältere Benennung Boddaerts „*rufa*“ (ex Pl. Enl. 711) in Anwendung kommen.

8. *Nemosia pileata* (Bodd.)

Azara „Pico de punzon negro azul y blanco“ no. 105 — ♂.
„ „ „ azul y blanco no. 110 — ♀

Localname „Carichú“ (Rohde). al. 75½, 77, caud. 50, 54½, rostr. 13, tars. 19, 20 mm.

Lambaré: Ein altes und ein junges „♀“ 4. Januar 86. und 30. December 85. Iris goldgelb, hellgelb.

Diese Vögel sind etwas grösser als meine Bahia-♀♀, mit denen sie in der Färbung übereinstimmen.

9. *Oryzoborus torridus* (Gml.)

Azara „Pico grueso negro y canela“ no. 121.

Localname Guyrá jurú duy (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. vom 18. December und ein „♂“ (im Kleide des ♀) vom 7. December 85. ♂ al. 60½, caud. 58½, rostr. 13, tars. 17½ mm.

Das alte ♂ hat merklich kürzeren Schnabel und heller kastanienbraunes abdomen als Bahia-Vögel.

10. *Sporophila hypoxantha* Cab.

Azara „Pico grueso pardo y canela“ no. 122.

Localname: „Guyra jurú duy pictá“ (Rohde).

Lambaré: Ein ♂ ad. (als „♀“ bezeichnet) und ein „♀“ vom 13. und 17. Januar 86. „Iris schwarz“.

♂ al. 54, caud. 40½, rostr. 8¾, tars. 14 mm.
♀ „ 52, „ 40 „ 9½, „ 14½ „

Exemplare aus Montevideo, woher der Typus stammt, konnte ich leider nicht vergleichen.

Das ♂ der *S. hypoxantha* unterscheidet sich leicht von dem der *minuta* dadurch, dass die Backen (Kopfseiten) bei ihm hell rostgelb wie die Kehle und nicht aschgrau wie die Oberseite gefärbt sind. Prof. Cabanis hat schon auf diese Färbungs-Differenz in seiner Original-Beschreibung hingewiesen, während Mr. Sclater das Hauptgewicht auf den Farbenton der Unterseite legt, welcher auch bei dem ♂ der *minuta* nicht immer constant ist.

11. *Sporophila hypoleuca* (Licht.)

Azara „Pico trigueño" no. 123 unde *Coccothraustes leucoptera* Vieill. Nouv. Dict. XIII (1817) p. 521.

Localname „Guyrá jurú duy moroty" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad., ein „♂" juv. vom 30. November und ein „♀" vom 1. December 85. „Iris schwarz".

al. 63—65, caud. 58—59, rostr. 12—12¼, tars. 17—18½ mm.

Diese Vögel sind etwas grösser als solche aus Bahia und das alte ♂ hat dunklere, schwärzlichere Oberseite und einen weissen Saum am Ober-Schulterrand, der meinen Bahia-Vögeln fehlt. Uebrigens befindet sich das alte ♂ in sehr abgenutztem Gefieder.

NB. Diese Art müsste eigentlich *Sporophila leucoptera* (Vieill.) heissen. Vieillot's Name, der 6 Jahre älter ist als der Lichtensteinsche, basirt, wie er selbst sagt, auf dem „Pico trigueño" Azara's, wie auch die Vieillot'sche Beschreibung einfach eine Uebersetzung der Beschreibung vom Pico trigueño ist. Der Umstand jedoch, dass Vieillot in Encycl. méth. irrthümlich Azara's no. 127 (Pico grueso negro y blanco) als synonym zu seiner *leucoptera* setzt, veranlasste die späteren Autoren „*leucoptera* Vieill." auf diese ganz verschiedene Azara'sche Art zu deuten.

Azara's „Pico grueso negro y blanco", unter welchem Namen ein in Buenos Ayres in einem Zimmer gefangener Vogel beschrieben wird, scheint mir zur afrikanischen *Spermestes cucullata* (Sws.) zu gehören.

12. *Volatinia jacarina* (L.)

Azara „Volatin" no. 138.

Localname „Guirahúy" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. und ein Vogel im Kleide des ♂ als „♀" bezeichnet, beide vom 16. Januar 86. „Iris schwarz". al. 51, 52½, caud. 46, 45, rostr. 9¾, 10, tars. 14¾, 15 mm.

Diese Vögel gehören zur echten *jacarina* und haben ganz weisse Unterflügeldeckfedern.

13. *Paroaria capitata* (Lafr. & D'Orb.)

Azara „Capita" no. 137.

Localname: „Cardinal" (Rohde).

Lambaré: Zwei junge Vögel „♂" und „♀" vom 21. Januar 86. „Iris hellbraun". Oberkopf schmutzig braun, Kopfseiten und Kehle bis zur Brust hell rostgelbroth. Die carminrothen Kopffedern kommen hie und da zum Vorschein.

14. *Coryphospingus cristatus* (Bodd.)

Azara „Aráguirá" no. 136.

Localname „Guyra tatá" (Rohde). Eier und Nest.

Lambaré: Drei alte "♂♂" im Prachtkleide und zwei „♀♀" vom 7., 8. und 20. December 85. „Iris schwarz".

♂♂ al. 64—67, caud. 58—61 $^1/_2$, rostr. 12—13 $^1/_2$, tars. 16 $^3/_4$—19 $^1/_2$
♀♀ „ 63—64, „ 58 $^1/_2$—59, „ 12 $^1/_4$—12 $^3/_4$ „ 18 $^1/_2$ mm.

Die alten ♂♂ unterscheiden sich von einem Vogel meiner Sammlung unbekannter Herkunft durch dunkel blutrothe statt hell rosarothe Färbung der Unterseite und des Unterrückens. Bei meinem Vogel ist das Rosa der Unterseite stark weiss untermischt, die Kopfseiten und der Rücken heller, mehr graulich überlaufen, und die Gegend vor und unter dem Auge weisslich, während bei den Paraguay-Vögeln alle diese Theile ziemlich einfarbig düster rothbräunlich erscheinen. Weiteres Vergleichungs-Material steht mir leider nicht zu Gebote. Sollten sich die Vögel aus Paraguay von denen aus Brasilien als verschieden herausstellen, so müssen sie den Namen „*araguira*" (Lafr. und D'Orb. — typ. ex Bolivia) erhalten. Eine „*Fringilla araguira* Vieill.", die mehrfach citirt wird, existirt nicht. Ein älterer Name für „*C. cristatus*" ist „*cucullatus*" Müller Natursyst. Supplem., doch trage ich Bedenken, denselben in Anwendung zu bringen, da schon eine *Paroaria cucullata* (Bodd.) existirt und die beiden Genera *Paroaria* und *Coryphospingus* sehr nahe verwandt sind.

15. *Zonotrichia pileata* (Bodd.)

Azara „Chingólo" no. 135.

Localname „Chesí-pazy = Meine Mutter ist krank" (Rohde). Mehrere Nester mit Gelegen.

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 29. November 85. Mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul übereinstimmend.

16. *Coturniculus manimbe* (Licht.)

Azara „Manimbé" no. 141.

Localname „Chipión tapé". (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂" ad. vom 5. und 26. December 85. „Iris braun", durchaus übereinstimmend mit Vögeln aus Bahia, woher Lichtenstein's Typus stammt.

17. *Embernagra platensis* (Gml.)

Azara „Había de bañado", no. 90.

Localname „Havía estéro" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 4. und ein „♀" ad. vom 30. December 85, ferner zwei junge Vögel als „♂♂" bezeichnet vom 30. December 85. und 10. Januar 86. „Iris schwarz, graubraun, braun." ad.: al. 88, caud. 89, 90, rostr. 18¼, tars. 30½ mm.

Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein, scheinen aber an Kehle und Brust etwas intensiver aschgrau gefärbt zu sein.

18. *Sycalis pelzelni* Scl.

Azara „Chný" no. 133 unde *Passerina flava* Vieill. Encycl. méth. II (1820) p. 932 partim.

Localname „Guyrá saeju" (♂ ad.) und „Chipión tapé" (♀) (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 5. December 85. und ein „♀" ad. vom 21. Januar 86. „Iris schwarz". ♂: al. 67½, caud. 52, rostr. 10⅕, tars. 17½ mm.

Diese Vögel sind durchaus identisch mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul.

19. *Ostinops decumanus* (Pall.)

Azara „Japú" no. 57.

Localname „Akaé rubiehá" (Rohde). 1 Ei.

Lambaré: Ein junger Vogel („♂") vom 11. Januar 86. „Iris schwarz". (Rohde).

20. *Amblycercus solitarius* (Vieill.)

Azara „Japú negro" no. 58 unde *Cassicus solitarius* Vieill. Nouv. Dict. V (1816) p. 364 et Enc. Méth. II p. 723.

Localname „Guyray choré" (Rohde). Beutelnester und 1 Ei.

Lambaré: Ein „♀" ad.: al. 120, caud. 108, rostr. 32½, tars. 32 mm.

21. *Molothrus brevirostris* (Lafr. & D'Orb.)

Azara „Chopí" no. 62 partim (descr. av. semi-ad.).

Icterus brevirostris Lafr. & D'Orb. Syn. av. II in Mag. de Zool. 1838 p. 7 (descr. opt.) typ. ex Maldonado, Corrientes Cab.

in Tschud. Fauna. Per. pp. 34, 224. *Molothrus rufo-axillaris* Cass. Proc. Ac. N. Sc. Philad. 1866 p. 23.

Localname „Chopí" (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂" ad. vom 1. December 85. und 10. Januar 86, und zwei junge „♀♀" vom 3. und 4. December 85. „Iris schwarz" (Rohde).

♂♂ ad. al. 117½, 123, caud. 83, 85½, rostr. 17½, tars. 28½ mm.
♀♀ „ „ 101, 107, „ 72½, 76¾, „ 15¾, 17¾, tars. 26½, 28½ mm.

Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul und Argentina überein.

Es ist sehr zu verwundern, dass Lafresnaye's & D'Orbigny's ausgezeichnete Beschreibung dieser Art von Cassin übersehen worden ist. *M. rufo-axillaris* Cass. ist zweifellos identisch mit *I. brevirostris* Lafr. & D'Orb.!

22. *Molothrus badius* (Vieill.)

Azara „Tordo pardo-roxizo" no. 63 unde *Agelaius badius*, Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 535.

Localname: „Havía estéro" (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂" ad. und ein „♀" ad. vom 18. und 19. Januar 86. „Iris schwarz."

♂♂ al. 90, 92, caud. 72½, 76, rostr. 17¾, tars. 24, 24½ mm.
♀ „ 85, „ 70, „ 16¾, „ 23 „

Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Buenos Aires und Rio Grande do Sul überein.

23. *Agelaius cyanopus* (Vieill.)

Azara „Tordo negro y vario" no. 71 unde *Agelaius cyanopus*, Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 552.

Localname: „Havía estéro" (Rohde).

Lambaré: Ein junger Vogel („♂") im Kleide des ♀ am 11. Januar 86. „Iris schwarz" (Rohde).

24. *Icterus pyrrhopterus* (Vieill.)

Azara „Tordo negro cobijas de canela" no. 74 unde *Agelaius pyrrhopterus* Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 543.

Localname: „Guyra naranka" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 3. December 85 und ein „♂" juv. vom 15. Januar 1886. „Iris schwarz, braun".

♂ ad. al. 88, caud. 97, rost. 19½, tars. 22½ mm.

Ein Vogel aus Buenos Aires ist nicht verschieden.

25. *Taenioptera nengeta* (Linn.)

Azara „Pepoazá“ no. 201 unde *Tyrannus pepoaza* Vieill. Encycl. Méth. II (1820) p. 855.

Localname „Pépoasá“ (Rohde).

Lambaré: Ein junger Vogel („♂“) in sehr schlechtem Uebergangsgefieder, vom 15. Januar 86. „Iris gelb“ (Rohde).

26. *Taenioptera irupero* (Vieill.)

Azara „Pepoazá iruperó“ no. 204 unde *Tyrannus irupero* Vieill. Encycl. Méth. II (1820) p. 856.

Localname: „Blanca flor“ (Rohde).

Lambaré: Ein junger Vogel („♂“) vom 21. Januar 86. „Iris schwarz“.

27. *Machetornis rixosa* (Vieill.)

Azara „Suirirí“ no. 197 unde *Tyrannus rixosus* Vieill. Nouv. Dict. XXXV (1819) p. 85.

Localname: „Chuririy a capitá“ (Rohde).

Lambaré: Ein junges „♀“ in schlechtem, abgeriebenem und mauserigem Gefieder, 10. Januar 86. „Iris schwarz“ (Rohde).

28. *Euscarthmus margaritaceiventris* (Lafr. & D'Orb.)

Azara „Tachurí pardo vientre de perla“ no. 172.

Lambaré: Ein junger Vogel „♂“ vom 22. Januar 86. „Iris weiss“.

29. *Elainea albiceps* (Lafr. & D'Orb.)

Azara?

Lambaré: Ein alter Vogel ohne Etiquette. al. $72\frac{1}{2}$, caud. $63\frac{1}{2}$, rostr. 10, tars. $18\frac{1}{2}$ mm. Stimmt am besten mit einem Exemplar meiner Sammlung aus Çordova (Argent.) überein. Vögel aus Rio Grande do Sul sind ebenfalls kaum verschieden, haben nur etwas grünlichere Oberseite.

30. *Myiodynastes solitarius* (Vieill.)

Azara „Suiriri chorreado todo“ no. 196 unde *Tyrannus solitarius* Vieill. Nouv. Dict. XXXV (1819) p. 88.

Lambaré: Zwei alte Vögel mit unsicheren Etiquetten. al. 108, $112\frac{1}{2}$, caud. 90, rostr. $25\frac{3}{4}$, 27, tars. $18\frac{1}{2}$ mm.

Stimmen durchaus mit Vögeln aus Rio Grande do Sul überein.

31. *Megarhynchus pitangua* (Linn.)

Azara „Ñeiñeí“ no. 199.

Localname „Pitogué“ (Rohde).

Lambaré: Ein altes „♂“. „Iris braun“. Stimmt gut mit Bahia-Vögeln meiner Sammlung überein, nur Flügel etwas länger. al. 117, caud. 87, rostr. 33, tars. 19½ mm.

32. *Tyrannus melancholicus* Vieill.

Azara „Suirirí — guazú“ no. 198 unde *Tyrannus melancholicus* Vieill. Nouv. Dict. XXXV (1819) p. 84.

Localname „Churirí acapitá“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“. „Iris schwarz“, in sehr abgeriebenem Gefieder, scheint am besten mit Bahia-Vögeln übereinzustimmen.

33. *Milvulus tyrannus violentus* (Vieill.)

Azara „Tixereta“ no. 190 unde *Tyrannus violentus* Vieill. Nouv. Dict. XXXV (1819) p. 89 (♂) et „Suirirí pardo y blanco“ no 192 unde *Muscicapa phaoenoleuca* Vieill., Nouv. Dict. XXI (1818) p. 448 (juv.).

Localname „Guyrá ruguay je tapá“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. und ein „♂“ jr. „Iris braun“. ♂ ad. al. 115, caud. 304½, rostr. 16, tars. 16¾, cauda furcata 233 mm. Rückenfärbe etwas heller als bei Vögeln aus Rio Grande do Sul, aber merklich dunkler als bei Vögeln aus Guiana und Trinidad.

34. *Tityra brasiliensis* (Swains.)

Azara „Caracterizado blanco cabos negros“ no. 207.

Localname „Tuére“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. vom 7. December 85. „Iris dunkelbraun“ und ein „♀“ „Iris schwarz“. Diese Vögel stimmen sehr gut mit solchen aus Rio Grande do Sul überein.

♂ al. 126, caud. 72, rostr. 29, tars. 24 mm.

35. *Hadrostomus atricapillus* (Vieill.)

Azara „Caracterizado canela y cabeza negra“ no. 209 unde *Tityra atricapilla* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 347 (♂ jr.) et „Caracterizado canela corona de pizarra“ no. 208 unde *Tityra rufa* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 347 (♀).

Localname? „Harpéro“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♀“. „Iris schwarz“. al. 100, caud. 67, rostr. 19⅕, tars. 21 mm.

Nicht verschieden von Vögeln aus Bahia und S. Brasilien, nur Flügel etwas länger.

36. *Pachyrhamphus niger* (Spix).

Fehlt bei Azara.

Localname „Chérobin“ (Rohde).

Lambaré: Zwei alte ♂♂, das eine vom 30. December 85, mit angeschwollenen Hoden. Iris schwarz.

al. 81, caud. $62\frac{1}{2}$, $60\frac{1}{2}$, rost. 15, $14\frac{1}{2}$, tars. $18\frac{1}{2}$ mm.

Diese Vögel stimmen im Wesentlichen mit Exemplaren des *P. niger* aus Venezuela überein, namentlich das ♂ vom 30. December, welches fast noch schwärzlichere Körperfärbung zeigt und sich ferner dadurch unterscheidet, dass die Scapularfedern ganz einfarbig schwarz erscheinen ohne eine Spur von weissen Säumen. Das 2. ♂ ist viel heller gefärbt und kommt den Bahia-Exemplaren des *polychropterus* in Mus. HvB. sehr nahe. Die weissen Säume der Scapularfedern sind sichtbar. Die rudimentäre 2. Schwinge ist bereits vorhanden. Ob jüngeres ♂ des *niger* oder zu *polychropterus* gehörig?

37. *Pachyrhamphus viridis* (Vieill.)

Azara „Caracterizado verde y corona negra“ no. 210 unde *Tityra viridis* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 348.

Lambaré: Ein „♂“ ad. vom 9. December 1885. „Iris schwarz“. al. 77, caud. 63, rostr. 15, tars. $19\frac{1}{2}$ mm. Dieser Vogel stimmt in den Dimensionen mit Vögeln aus S. Catharina und Rio Grande do Sul überein, in der Färbung jedoch besser mit Bahia-Vögeln, also weisslichere Bauchfärbung und helleres Grau der Kopfseiten als bei den Vögeln aus S. Brasilien. Uebrigens möchte der Paraguay-Vogel noch nicht ganz ausgefärbt sein, da ihm die rudimentäre 2. Schwinge noch fehlt.

38. *Phacellodomus ruber* (Vieill.)

Azara „Anumbí roxo“ no. 220 unde *Furnarius ruber* Vieill. Nouv. Dict. XII (1817) p. 118.

Localname „Anumby“, baut grosse Dornnester (Rohde).

Lambaré: Ein „♀“ vom 2. Januar 86. „Iris gelb“. al. $73\frac{1}{2}$, caud. 91, rostr. $18\frac{1}{2}$, tars. 23 mm.

39. *Synallaxis frontalis* Pelzeln.

Azara „Chiclí“ no. 236.

Localname „Anumby“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. vom 5. December 85. „Iris gelblichgrau“. al. $59\frac{1}{2}$, caud. 79, rostr. $20\frac{1}{2}$, tars. $20\frac{1}{2}$ mm.

Färbung etwas intensiver als bei Bahia-Vögeln, namentlich das Rothbraun des Scheitels, des Schwanzes und der oberen Flügeldeckfedern dunkler.

Als älterer Name muss wahrscheinlich *S. azarae* D'Orb. Voy. Ois. p. 246 für diese Species in Anwendung kommen. cf. Scl. P. Z. S. 1874 p. 8.

40. *Synallaxis cinnamomea* (Gml.)

Azara „Anegadizos" no. 233 unde *Sylvia russeola* Vieill. Nouv. Dict. XI (1817) p. 217.

Localname „Anumby" (Rohde).

Lambaré: Ein „♀" ad. vom 11. Januar 86. „Iris schwarz". al. 61, caud. 66½, rostr. 15, tars. 19½ mm, völlig übereinstimmend mit Bahia-Bälgen.

41. *Xiphocolaptes major* (Vieill.)

Azara „Trepadore grande" no. 241 unde *Dendrocopus major* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 118.

Localname: „Ypecú picta" (Rohde).

Lambaré: Zwei „♀♀" ad., eines vom 8. Januar 86. „Iris braun". al. 151, 152½, caud. 112½, 115, rostr. 53½, tars. 33, 34½ mm.

Das ♀ vom 8. Januar hat schwärzliche Spitzensäume an den Scheitelfedern, von welcher Zeichnung das andere ♀ keine Spur zeigt. Letzteres hat auffallend markirte rothbraune Backen und scheint ein älterer, mehr ausgefärbter Vogel zu sein. Auch stimmt dieser Vogel mit einem Exemplar meiner Sammlung aus Tucuman im Wesentlichen überein.

42. *Picolaptes angustirostris* (Vieill.)

Azara „Trepadore comun" no. 242 unde *Dendrocopus angustirostris* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 116.

Localname: „Ypecú michí" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" vom 14. und ein „♀" vom 30. Dcbr. 85. „Iris braun, schwarz".

♂ al. 98½,	caud. 76½,	rostr. 33¼,	tars. 21 mm.
♀ „ 96,	„ 77,	„ 34½,	„ 19¾ „

Beide Vögel befinden sich in sehr abgeriebenem und beschmutztem Gefieder. Die ganze Unterseite ist rauchschwärzlich beschmutzt und die dunkelbraunen Federränder sind so abgerieben und abgeblasst, dass sie kaum mehr sichtbar bleiben. Ein Vogel aus Cordova (Argentina) in Mus. HvB. in sehr frischem Gefieder hat bedeutend längern Schnabel, Striche auf Scheitel und Nacken viel breiter und Oberseite viel matter rostgelbbraun statt zimmetbraun gefärbt.

43. *Thamnophilus major* Vieill.

Azara „Batara mayor" no. 211 unde *Thamnophilus major* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 313.

Localname „Chióro pará" (Rohde).

Lambaré: Zwei alte „♂♂" und ein ♀ vom 18. Januar 86. Iris „roth, gelb".

♂♂ al. 87½, 93, caud. 85, 87, rost. 25¼, 28¾. tars. 34½, 35 mm.
♀ „ 89, „ 87, „ 24½, „ 34½ „
Diese Vögel stimmen gut mit Bahia-Bälgen überein.

44. *Thamnophilus rohdei* Berl. sp. nov.

Tafel 1.

Th. ♂ niger subcristatus, macula magna dorsi superioris celata nivea, pectore medio alba variegato (plumis pogonio interno, nonnullis pogonio externo partim quoque albis) Rectricibus externis pogonio utroque, sequentibus pogonio interno solum, albo transvittatis, duobus intermediis concoloribus. Tectricibus alarum superioribus late albo terminatis, inferioribus albo nigroque variegatis. Remigibus omnibus intus late albo marginatis, primariis extus anguste albo limbatis. Rostro pedibusque nigerrimis. Long. tot. 201, al. 92, caud. 82, rostr. 27, tars. 37 mm.

Obs. *Th. majori* (Vieill.) maxime affinis et ejusdem formae, sed corpore inferiore nigerrimo (nec albo) pectore solum medio albo variegato, rostro breviore altiore primo visu distinguendus.

Habitat: Paraguay (Rohde) specimen unicum in Museo Berolinensi asservatur.

Localname: „Chióro pará" (Rohde). Nest und Eier.

Ein „♂" mit etwas mauserigen Schwanzfedern „Lambaré" am 4. December 1885. „Iris roth" (Rohde).

Diese neue Species, welche ich zu Ehren des Entdeckers Herrn Ricardo Rohde benenne, schliesst sich am nächsten an *Th. major* Vieill. an, mit dem sie in der Form und im allgemeinen Färbungstypus auffallend übereinstimmt. Man könnte sie für einen Melanismus des *Th. major* halten, wenn nicht der Schnabel zugleich etwas kürzer und höher erschiene. Der Vogel unterscheidet sich übrigens auf den ersten Blick durch die ganz wie die Oberseite kohlschwarz gefärbte Unterseite, welche Färbung nur durch weisse Flecken (Federränder) in der Mitte der Brust unterbrochen wird.

45. *Thamnophilus radiatus* Vieill.

Azara „Batara listado" no. 212 unde *Thamnophilus radiatus* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 315.

Localname „Chióro paraý" (Rohde).

Lambaré: Ein ziemlich ausgefärbtes „♂" vom 7. December 85, „Iris hellgelb", ein jüngeres ♂ „Iris weissgelb" und ein „♀" vom 4. December 85. „Iris gelb". al. 77, $78^{1}/_{2}$, caud. 70—75, rostr. $17^{1}/_{4}$—$18^{3}/_{4}$, tars. $26^{1}/_{2}$—$27^{1}/_{2}$ mm.

NB. Dies ist der echte *radiatus* Vieillot's mit fast ganz einfarbig weissem ungebändertem Bauche. Am nächsten scheint ihm *Th. albicans* Lafr. von Bogota verwandt. Der Vogel vom obern Amazonas (Yquitos etc.), welcher den ganzen Bauch wie bei *doliatus* regelmässig gebändert zeigt und sich von *doliatus* nur durch die einfarbig schwarze Haube unterscheidet, ist bisher irrthümlicher Weise mit *radiatus* identificirt worden. Ich schlage daher vor, die Species vom obern Amazonas als „*subradiatus*" Berl. zu sondern.

46. *Lampornis nigricollis* (Vieill.)

Azara „Picaflor turqui debaxo" no. 296 unde *Trochilus quadricolor* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 353 (♂ ad.) et „Picaflor faxa negra á lo largo" no. 295 unde *Trochilus atricapillus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 354 (av. jr.).

Localname „Maynumby" (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂" ad., ein „♀" vom 12, 15. und 26. December 85. „Iris schwarz".

♂♂ al. $69^{1}/_{2}$, 72, caud. $39^{1}/_{2}$, $42^{3}/_{4}$, rostr. 23, $24^{1}/_{4}$ mm.

Diese Vögel stimmen vollständig mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein.

47. *Heliomaster furcifer* (Shaw).

Azara „Picaflor cola de tixera" no. 299 unde *Trochilus caudacutus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 347 (♂ jr.) et „Picaflor blanco debaxo" no. 297 unde *Trochilus azara* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 347 (♀).

Localname „Maynumby" (Rohde).

Lambaré: Ein anscheinend altes „♂" vom 6. December 85. „Iris schwarz". Färbung sehr matt und schmutzig. Die matt amethystrothen Kehlfedern haben violette Spitzensäume, wodurch das Amethystroth fast ganz verdeckt wird. Auch ist das amethystrothe Kehlschild sehr klein, und auf die Mitte der Kehle beschränkt.

48. *Chrysuronia ruficollis* (Vieill.)

Azara „Picaflor cola de topacio“ no. 291 unde *Trochilus ruficollis* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 362 (♂ ad.) et ? Picaflor pecho de canela no. 290 (av. jr. ?).

Ornismya chrysura Less. Ois. Mouch. Supp. (1832) p. 107 pl. 4 (typ. ex „Brésil?“) — *Chrysuronia chrysura* aut.

Localname „Maynumby“ (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂“ und ein „♀“ vom 27. und 30. December 85 und 10. Januar 86. al. 55—55½, caud. 31—33½, rostr. 19½—20¼ mm.

Diese Vögel stimmen mit Exemplaren meiner Sammlung aus Rio Grande do Sul und Matogrosso überein.

NB. Es ist auffallend, dass Azara's Beschreibung, welche die Art ganz kenntlich darstellt, bisher stets übersehen oder auf *Hylocharis sapphirina* gedeutet worden ist. D. G. Elliot in seiner Synops. Troch. p. 169 stellt „*Ornismya ruficollis* D'Orb. & Lafr.“ als synonym richtig zu *Chr. chrysura*, scheint aber nicht zu wissen, dass bereits Vieillot im Jahre 1817 auf Azara's no. 291 seinen *Trochilus ruficollis* gründete.

49. *Chlorostilbon splendidus* (Vieill.)

Azara „Picaflor mas bello“ no. 293 unde *Trochilus splendidus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 361 (♂ ad.) et? „Picaflor cola azul con seno“ no. 292 unde *Trochilus cyanurus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 369 (♂ juv. ?) et „Picaflor ceniciento obscuro debaxo“ no. 294 unde *Trochilus cinereus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 359 et *Trochilus cinereicollis* Vieill. Encycl. Méth. II (1820) p. 562. (♀) et ? Picaflor sienas blancas no. 289 (♀ ?) unde *Trochilus leucocrotaphus* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 374.

Localname „Maynumby“ (Rohde).

♂♂ ad. al. 49½—53, caud. 29½—32, rostr. 17½—19¼ mm.

Lambaré: Vier alte ♂♂ (eines vom 4. Januar 86) und drei ♀♀, eines als „♀“, „Iris schwarz“, eines als „♂“ bezeichnet, letzteres vom 27. December 85.

Die alten ♂♂ stimmen vollständig mit Exemplaren von Mendoza (Argentina) überein. *Chl. splendidus egregius* (Heine) von Rio Grande do Sul unterscheidet sich namentlich durch das brillante Schuppenschild des Scheitels, während der Scheitel beim echten *splendidus* nur als „semi-doré“ bezeichnet werden kann.

50. *Podager nacunda* (Vieill.)

Azara „Ñacundá" no. 312 unde *Caprimulgus nacunda* Vieill. Nouv. Dict. X (1817) p. 240.

Localname „Ywejaú" (Rohde).

Lambaré: Zwei ♂♂, einer vom 15. Januar 86. „Iris schwarz" und ein weiblicher Vogel ohne Etiquette.

Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein.

51. *Chordeiles virginianus* (Gml.)

Azara „Ibiyaú jaspeado" no. 313 unde *Caprimulgus variegatus* Vieill. Nouv. Dict. X (1817) p. 238.

Localname „Ywejaú michí" (Rohde).

Lambaré: Zwei männliche Vögel, der eine als „♂" bezeichnet vom 16. und 25. Januar 86. „Iris schwarz". Beide stark mauserig. al. 192½, 191, caud. 108½, 105, rostr. 6¾, 6½, tars. 14½ mm.

Diese Vögel gehören zum echten *Ch. virginianus* und stimmen gut mit Exemplaren aus den östlichen United States überein. Mr. Sclater hat bereits die von Natterer am Rio Araguay gesammelten Vögel als zum echten *virginianus* gehörig erkannt. Uebrigens kommt auch *Ch. heuryi* Cass. in S. America vor, da ich einen Bogota-Balg dieser Species besitze, welcher vollständig mit typischen Vögeln aus den westlichen U. S. übereinstimmt.

Beide Arten brüten kaum in Südamerika, sondern machen daselbst nur Winterstation.

52. *Picumnus cirrhatus* Temm.

Azara „Carpintero enano" no. 260 unde *Yunx minutus* Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 230 (nec Gml.).

Picumnus azarae Cab. & Heine Mus. Hein. IV. 2. (1863) p. 20 Anm. typ. ex. S. Brazil).

Localname „Ypecú michiý" (Rohde).

Lambaré: Ein ♂ ad. (getrocknet) vom 1. December 85, ein „♂" jr. vom 2. Januar 86, und ein „♀" vom 24. December 85. „Iris schwarz".

al. 52—52½, caud. 32—34, rostr. 11—11½, tars. 12½ mm.

Die ♂♂ stimmen mit einem Exemplar aus Tucuman (Schulz) überein und unterscheiden sich ein wenig von einem ♂ ad. aus S. Brazil in Mus. HvB. durch etwas kürzere Flügel und kürzeren Schnabel, ferner durch viel kleinere, kürzere, schmälere, auch

intensiver rothe Schneppen des vorderen Scheitels (nicht über die Mitte des Scheitels hinausgehend). Die schwarzen Binden an der Unterseite scheinen ein wenig schmäler zu sein. Wahrscheinlich gehören die Paraguay-Vögel zum echten *cirrhatus*, während die Vögel aus S. Brazil vielleicht als grössere Rasse unter dem Namen *P. cirrhatus azarae* (Cab. & Heine) zu sondern sind.

53. *Campephilus melanoleucus* (Gml.)

Azara „Carpintero lomo blanco“ no. 249 unde *Picus albirostris* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 69.

Localname „Ypecú quarteléro“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. vom 19. December 85. „Iris hellgelb“. al. 178, caud. 110, rostr. 42½, tars. 33 mm.

Eine genaue Vergleichung mit nördlichen Vögeln konnte ich augenblicklich nicht bewerkstelligen. Ein ♂ meiner Sammlung aus Bahia ist kleiner, hat helleren Oberschnabel, matteres Roth der sehr viel kürzeren Haube und die Brust weiter hinab schwarz gefärbt etc.

54. *Ceophloeus lineatus* (Linn.)

Azara „Carpintero negro“ no. 248.

Localname „Ypecú quarteléro“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♀“ vom 16. Januar 86. „Iris weiss“. al. 190½, caud. 137, rostr. 36¾, tars. 27½ mm. Dieser Vogel ist einem ♀ aus Bahia ähnlich, aber in allen Dimensionen etwas grösser und auch etwas verschieden gefärbt, doch scheint der Bahia-Vogel jünger zu sein.

55. *Chloronerpes chrysochlorus* (Vieill.)

Azara „Carpintero verde dorado“ no. 256 unde *Picus chrysochloros* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 98.

Localname „Ypecú pará“ (Rohde).

Lambaré: Ein junger männlicher Vogel als „♀“ bezeichnet vom 7. December 85. „Iris weiss“. al. 122, caud. 82, rostr. 21½, tars. 20½ mm.

56. *Chloronerpes olivinus* Malh.

? Azara „Carpintero pardo dorado“ no. 258.

Localname „Ypecú“ (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂“ ad. vom 26. December 85 und 4. Januar 86. „Iris braun“. al. 93½, 95, caud. 54, 53, rostr. 19¾, 21½, tars. 17 mm.

Diese in Sammlungen noch seltene Art ist leicht kenntlich

durch die Kopffärbung des ♂. Bei diesem ist der Scheitel bis übers Auge hinaus olivengrün gefärbt mit hellen Spitzenfleckchen der Federn und nur der hintere Theil bis zum Nacken ist roth, beim ♀ ebenfalls olivengrün gefärbt. Azara's „Carpintero pardo dorado", obgleich etwas undeutlich beschrieben, scheint sich auf den *Chl. olivinus* zu beziehen.

57. *Chrysoptilus cristatus* (Vieill.)

Azara „Carpintero verdinegro" no. 252 unde *Picus cristatus* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 98.

Localname „Ypecú pará" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. vom 16. December, ein (♂) juv. vom 17. December, ein (♀) vom 2. December 85 und ein ♂ juv. (als „♀" bezeichnet) vom 27. Januar 86. „Iris schwarz".

♂♂ al. 148—149½, caud. 108—112, rostr. 29¼—31¼, tars. 27½—28 mm. ♀ al. 141, caud. 107½, rostr. 26, tars. 24 mm.

Das vorliegende Material ist noch zu ungenügend, um definitiv zu entscheiden, ob die Vögel aus Paraguay mit der in S. Brazil (Rio Grande do Sul) oder mit der bei Buenos Ayres vorkommenden Species übereinstimmen. Die Rohde'schen Vögel scheinen in der That zwischen den letztgenannten Formen gerade in der Mitte zu stehen. Am meisten gleichen sie den Rio Grande-Exemplaren und die jungen von Rohde gesammelten Vögel sind kaum von den durch Ihering aus Taquara gesandten zu unterscheiden. Hingegen differirt das alte ♂ der Collection Rohde, welches sich übrigens in sehr abgeriebenem Gefieder befindet, durch die lebhaft orangegoldgelben Säume der Federn an Gurgel und Oberbrust, welche Zeichnung ich a. a. O. als charakteristisch für die Buenos-Ayres-Vögel hervorgehoben habe. Abdomen und Unterrücken sind aber nicht weisslich wie bei den Buenos-Ayres-Vögeln, sondern lebhaft grünlich gelb wie bei Rio Grande-Vögeln. Schwanzfedern, Bartstreif etc. fast ganz wie bei den letzteren gefärbt — cf. Berl. Zeitschr. ges. Orn. 1885 p. 158.

58. *Leuconerpes candidus* (Otto).

Azara „Carpintero blanco y negro" no. 254 unde *Picus dominicanus* Vieill. Nouv. Dict. XXVI (1818) p. 72.

Localname: „Ypecú nevia" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" juv. und ein „♀" vom 4. und 11. Januar 86. Iris weiss. Wachshaut lebhaft schwefelgelb. al. 160, caud. 98, 99, rostr. 27½, 30¾, tars. 26 mm.

Diese Vögel scheinen mit Exemplaren aus Cordova (Argentina) übereinzustimmen, haben nur kürzere Schnäbel.

59. *Celeus lugubris* (Malh.)

Azara „Carpintero gorro pajizo" no. 251.

Localname „Ypecú acá-moroti" (Rohde).

Lambaré: Zwei junge ♂♂, eines als „♂", das andere als „♀" bezeichnet, vom 12. December 85 und 19. Januar 86. „Iris schwarz, braun", ein ♂ al. 147, caud. 94, rostr. 28½, tars. 25½ mm.

Eine seltene Art, leider sind beide Exemplare jung und mauserig, dem einen Vogel fehlen die Primärschwingen in Folge der Mauser.

60. *Baryphthengus ruficapillus* (Vieill.)

Azara „Tutú" no. 52 unde *Baryphonus cyanogaster* Vieill. Nouv. Dict. XXI (1818) p. 317.

Localname: „Maracana ybiguy" (Rohde).

Lambaré: Ein nicht ganz altes und ein junges „♂". „Iris braun". al. 146, 145½, caud. 225, 214, rostr. 45½, 40½, tars. 30 mm.

Diese Vögel unterscheiden sich von einem Exemplar aus St. Catharina durch viel kürzere, nicht so weit über den Hinterkopf hinaus ausgedehnte heller rothbraune Scheitelfärbung. Die Rückenfärbung ist heller grün und mehr röstlich überlaufen, ebenso Kehle und Gurgel röstlicher. Die rostrothe Bauchbinde wohl etwas schmäler. Flügel merklich kürzer, Schnabel merklich länger.

+ 61. *Ceryle torquata* (Linn.)

Azara „Martin-Pescador celeste" no. 417 unde *Alcedo cyanea* Vieill. Nouv. Dict. XIX (1818) p. 401 (♀) et Martin Pescador celeste obscuro no. 418 (♂ ?)

Localname: „Martin pescador" (Rohde).

Lambaré: Ein ♂ ad. (als „♀" bezeichnet) vom 10. Januar 86 und zwei ♀♀ oder junge Vögel (beide als „♂♂" bezeichnet vom 25. December 85. Iris schwarz. Stimmen mit Vögeln aus Rio Grande do Sul etc. überein.

+ 62. *Ceryle amazona* (Lath.)

Azara „Martin-Pescador obscuro dorado" no. 419 unde *Alcedo rubescens* Vieill. Nouv. Dict. XIX (1818) p. 408 (♀ jr.) et „Martin-Pescador garganta roxa" no. 420 (♂ ad.).

Localname „Martin pescador" (Rohde).

Lambaré: Vier ganz junge „♂♂“ vom 23. und 24. December 85. Iris schwarz.

63. *Ceryle americana* (Gml.)

Azara „Martin-Pescador verde obscuro“ no. 421 unde *Alcedo viridis* Vieill. Nouv. Dict. XIX (1818) p. 413.

Localname: „Martin pescador“ (Rohde).

Lambaré: „Ein ♂ ad. in schlechtem Gefieder als „♀“ bezeichnet und ein „♀“ vom 11. Januar 86. „Iris schwarz“.

64. *Bucco chacuru* Vieill.

Azara „Chacuru“ no. 261 unde *Bucco chacuru* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 239.

Lambaré: Ein „♂“ im abgeriebenen Gefieder, vom 5. December 85. Iris graubräunlich.

al. 84, caud. 72, rost. $35^3/_4$, tars. 19 mm.

Wohl etwas kleiner als Bahia-Vögel. Schnabel lebhafter orangeroth mit längerer und dunklerer schwärzlicher Spitze.

+ 65. *Crotophaga ani* Linn.

Azara „Annó“ no. 263, viele Eier gesammelt.

Localname „Anó“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ und zwei „♀♀“ (eines „mit stark ausgebildetem Eierstock“) vom 2. und 3. December 85. „Iris schwarz“. Diese Vögel stimmen mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul, St. Catharina, Bogota und Trinidad überein.

66. *Crotophaga major* Linn.

Azara „Annó-guazú“ no. 264.

Localname „Anó guaygurú“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ ad. und zwei „♀♀“ ad. „Iris weissgrün mit gelbem innerem Ring“, bei einem ♀ „Iris weissgelb“.

„♂“ al. 202,	caud. 252,	rostr. $51^1/_2$,	tars. $43^1/_2$	mm.
„♀♀“ „ 193, 197,	„ 246, 254,	„ 51, $51^1/_2$	„ 43, 41	„

Diese Vögel unterscheiden sich von Exemplaren meiner Sammlung aus Bahia, Ucayali, Bogota, Trinidad etc. durch nach vorne (der Schnabelspitze zu) viel steiler abfallenden Helm des Oberschnabels. Ein Bahia-Vogel hat längern Schwanz, Schnabel und Tarsus.

67. *Octopteryx guira* (Gml.)

Azara „Piririguá“ no. 262 unde *Crotophaga piririgua* Vieill. Nouv. Dict. I (1816) p. 549.

Localname: „Piritá (Rohde). Eier.

Lambaré: Ein „♂“ und ein „♀“ vom 22. December 85. „Iris orangegelb“.

al. 180, caud. 225, 221, rostr. 32½, 30½, tars. 42½, 40 mm.

Färbung ganz wie bei Vögeln aus Rio Grande do Sul, nur Flügel ein wenig länger.

+ 68. *Diplopterus naevius* (Gml.)

Azara „Chochí no. 266 unde *Coccyzus chochi* Vieill. Nouv. Dict. VIII (1817) p. 272 (ad.) et „Chirrí“ no. 269 unde *Coccyzus chiriri* Vieill. Nouv. Dict. VIII (1817) p. 273 (juv.).

Localname „Tschochí“ (Rohde).

Lambare: Zwei „♂♂“ vom 5. December 85 und 12. Januar 86. ein „♀“ vom 7. Januar 86 und ein Vogel ohne Etiquette. „Iris gelb, graugelb“.

„♂♂“ al. 117, 112, caud. 158, 150, rostr. 20¼, 19¾, tars. 31½, 30½ mm. „♀“ al. 106, caud. 142, rostr. 20¼, tars. 28½ mm.

Diese Vögel stimmen durchaus mit Bahia-Bälgen meiner Sammlung überein. Ebenso wenig scheinen mir Bogota- und Venezuela-Vögel abzuweichen.

69. *Piaya macrura* (Gambel).

Azara „Tingazú“ no. 265.

Localname „Tingazú“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ vom 21. Januar 86. „Iris roth“. „Lieder lebhaft feuerroth“. al. 162, caud. 287, rostr. 29, tars. 42½ mm.

Dieser Vogel befindet sich in sehr schlechtem, abgeriebenem Gefieder, stimmt übrigens in der Färbung etc. ziemlich gut mit einem Vogel aus Rio Grande do Sul überein, nur Kehle etwas heller roth, Brust etwas heller grau, Scheitel matter, mehr graubräunlich, Unterschnabel ganz schwärzlich. Der sehr abgenutzte Schwanz viel kürzer.

+ 70. *Coccyzus melanocoryphus* (Vieill.)

Azara „Coucou“ no. 267 unde *Coccyzus melacoryphus* Vieill. Nouv. Dict. VIII (1817) p. 271.

Localname „Tujaqué“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ und zwei „♀♀“ („eines mit stark entwickeltem Eierstock“) vom 30. November und 9. December 85. Iris schwarz.

al. 117—122, caud. 140—139, rostr. 25½—27½, tars. 27½—26¾ mm.

Ein Bahia-Vogel ist nicht verschieden.

71. *Rhamphastos toco* Müller.

Azara „Tucáno“ no. 50.

Localname „Tukáno“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ stark in der Mauser vom 25. December 85. „Iris schwarz, ein Ring um die Augen hellblau, übrige nackte Haut orangegelb“. al. 246, caud. 165, rostr. 198, tars. 49 mm.

NB. Vögel aus S. Brazil, worauf Prof. Cabanis seinen *albigularis* gründete, liegen mir nicht vor, ebenso wenig typische Vögel aus Cayenne. Der Rohde'sche Vogel hat die weisse Kehle schwach schwefelgelb gemischt und zeigt sehr schmale blassrothe Säume an den untern Kehlfedern.

72. *Conurus pavua* (Bodd.)

Azara „Maracana verde“ no. 275.

Localname „Maracaná“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ vom 12. December 85. „Iris gelb“ al. 187, caud. 169, rostr. 30, tars. $18^1/_4$ mm.

Ist ein alter Vogel mit vielen rothen Federn an Hals- und Kehlseiten, welche eine Art von Halsband bilden, übrigens völlig identisch mit Vögeln aus Rio Grande do Sul, Unterseite des Körpers wohl etwas düsterer grün.

73. *Conurus vittatus* (Shaw).

? Azara „Chiripepé“ no. 281 unde *Psittacus chiripepe* Vieill. Nouv. Dict. XXV (1817) p. 361.

Localname „Chiripepé“ (Rohde).

Lambaré: Zwei junge „♀♀“ vom 28. Januar 86. „Iris schwarz“. al. 127, 130, caud. 120, 121, rostr. $17^1/_4$, $16^3/_4$ tars. $13^1/_2$ mm.

Es sind dies junge Vögel, welche nur einige rothe Flecken am Bauche und kaum einen röthlichen Anflug am Unterrücken zeigen. Uebrigens stimmen sie gut mit Exemplaren aus Rio Grande do Sul überein, haben nur etwas dunkler grünen Scheitel und kürzeren Schnabel, der auch (namentlich der untere) etwas heller erscheint.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, dass diese Vögel mit dem Chiripepé Azara's identisch sind, zumal auch Rohde den gleichen Localnamen angiebt. Allerdings ist Azara's Beschreibung etwas dunkel und stimmt in einigen Punkten durchaus nicht auf den *C. vittatus.* Möglicherweise zeigt der alte Vogel aus Paraguay doch noch besondere Unterschiede vom brasilianischen *C. vittatus.* Ich hätte in der Rohde'schen Collection eher den *C. molinae*

Mass. & Souancé erwartet, welchen Natterer in Matogrosso sammelte und welchen ich aus Oran Salta (coll. White) besitze. Die Rohde'schen Vögel sind aber durchaus nicht auf jene ganz rothschwänzige Art zu beziehen, welche nach ihrer übrigen geographischen Verbreitung zu schliessen, ebenfalls in Paraguay vorkommen dürfte.

74. *Brotogerys xanthoptera* (Spix).

Azara „Maracana ala amarilla" no. 283 unde *Psittacus chiriri* Vieill. Nouv. Dict. XXV (1817) p. 359.

Aratinga xanthopterus Spix 1824. — *Brotogerys xanthoptera* aut.

Localname: „Duý chirirí" (Rohde).

Lambaré: Zwei „♂♂" und ein „♀" vom 12. und 22. December 85. „Iris schwarz". „♂♂" al. 125, caud. 89, 99, rostr. $18\frac{3}{4}$, $20\frac{1}{4}$, tars. 13 mm. ♀ al. 118, caud. 87, rostr. $19\frac{1}{4}$, tars. 13 mm.

NB. Azara's no. 283 wird gewöhnlich auf *Brotogerys virescens* (Gml.) bezogen, es unterliegt aber keinem Zweifel, dass mit der Azara'schen Beschreibung *Brotogerys xanthoptera* (Spix) gemeint ist. Da Vieillot's Name „*chiriri*" viel älter ist als Spix's „*xanthopterus*", so müsste die Species eigentlich *Brotogerys chiriri* (Vieill.) heissen, doch trage ich Bedenken, den bezeichnenden Namen „*xanthoptera*" zu Gunsten des unaussprechlichen „*chiriri*" fallen zu lassen.

75. *Psittacula passerina* (L.)

Azara „Enano" no. 288.

Localname „Vindita" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" ad. und ein „♀" vom 22. Januar 86. Iris schwarz.

♂ al. $85\frac{1}{2}$, caud. 40, rostr. $12\frac{3}{4}$, tars. 11 mm.
♀ „ $83\frac{1}{2}$, „ $43\frac{3}{4}$, „ $12\frac{3}{4}$, „ $10\frac{1}{2}$ „

Das alte ♂ unterscheidet sich ein wenig von einem ♂ ad. aus St. Catharina: Oberseite etwas dunkler olivengrün. Die längsten und vorderen oberen Flügeldeckfedern sind merklich heller blau (fast himmelblau) und heben sich von dem dunklern Blau der Basis der Armschwingen entschieden im Farbenton ab, was bei dem St. Catharina-Vogel nicht der Fall ist. Das Dunkelblau des uropygium etwas heller. Schnabel und Schwanz merklich kürzer. Eine grössere Serie von Exemplaren wird nöthig sein, um die etwaige Constanz dieser kleinen Unterschiede festzustellen.

76. *Asio mexicanus* (Gml.)

Azara „Ñacurutú chorreado" no. 44 unde *Strix maculata* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 45.

Localname: „Njacurutú" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" und ein „♀" vom 12. December 85. „Iris gelb", anscheinend jüngere Vögel.

„♂" al. 295, caud. 157, rostr. $26\frac{1}{2}$ mm.
„♀" „ 287, „ 155, „ $31\frac{1}{2}$ „

NB. Da Gmelin's *Strix mexicana* stets dunkel bleiben wird, so dürfte es sich empfehlen, die Species künftig *Asio clamator* (Vieill. 1807) zu nennen.

77. *Scops brasilianus* (Gml.)

Azara „Chóliba" no. 48 unde *Strix choliba* Vieill. Nouv. Dict. VII (1817) p. 39.

Localname „Urucúreá".

Lambaré: Ein „♀" juv. vom 26. December und ein pull. („♀") im gewellten Dunengefieder vom 24. December 85. „Iris gelb".

Das junge „♀" stimmt am besten mit einem Bahia-Balg meiner Sammlung überein.

78. *Micrastur melanoleucus* (Vieill.)

Azara „Esparvero negriblanco" no. 28 unde *Sparvius melanoleucus* Vieill. Nouv. Dict. X (1817) p. 327 (ad.) et Esparvero faxado no. 29 unde *Sparvius semitorquatus* Vieill. Nouv. Dict. X (1817) p. 322 (av. jr.).

Localname „Alcón" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" juv. und ein „♀" juv. vom 12. und 13. Januar 86. „Iris braun". Diese jungen Vögel stimmen mit Exemplaren aus St. Catharina überein.

79. *Buteo albicaudatus* Vieill.

Azara „Aquila coliblanca" no. 10 unde *Spizaetus leucurus* Vieill. Nouv. Dict. XXXII (1819) p. 58.

Localnamé: „Alcón" (Rohde).

Lambaré: Ein junges „♀". „Iris gelb", mit einem Exemplar aus Surinam in Mus. HvB. gut übereinstimmend.

80. *Antenor unicinctus* (Temm.)

Azara „Gavilan mixto obscuro y canela" no. 19.

Localname: „Alcón" (Rohde).

Lambaré: Ein „♂" juv. vom 28. Januar 86. „Iris gelb".

81. *Rupornis nattereri saturata* (Scl. & Salv.)?

Azara „Indayé“ no. 30.

Localname „Taquatoy“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♂“ juv. vom 27. Januar 86. „Iris gelb“. al. 257, caud. 172, rostr. $21^{1}/_{4}$, tars. 67 mm.

Dieser junge Vogel scheint am besten mit meinen Exemplaren aus Rio Grande do Sul übereinzustimmen.

82. *Hypomorphnus urubitinga* (Gmel.)

Azara „Gavilan mixto chorreado“ no. 17 (juv.) et Gavilan mixto pintado no. 18 (juv.) et Gavilan mixto negro no. 20 (ad.).

Localname für den alten Vogel: „Taquatóhu“ (Rohde).
„ „ „ jungen „ „Taquatópara“ „

Lambaré: Drei alte „♀♀“ mehr oder weniger stark in der Mauser befindlich vom 24., 26., und 27. Januar 86, ein junges „♀“ vom 7. Januar 86. und ein juv. ohne Etiquette. „Iris braun“.

„♀♀“ ad. al. 420—433, caud. 245—255, rostr. $39^{3}/_{4}$—$40^{3}/_{4}$, tars. 115—130 mm.

83. *Busarellus nigricollis* (Lath.)

Azara „Gavilan de estero cabeza blanca“ no. 13 unde *Circus leucocephalus* Vieill. Nouv. Dict. IV (1816) p. 465.

Localname: „Taquató pictá“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♀“ ad., aber mauserig, vom 4. Februar 86. „Iris schwarz“, ein „♂“ juv. vom 24. December 85. „Iris braun“ und ein „♀“ juv. vom 23. Januar 86.

84. *Pandion haliaëtus carolinensis* (Gml.)

Nicht bei Azara.

Localname „Taquató chié morotí“ (Rohde).

Lambaré: Ein „♀?“ vom 17. Januar 86. „Iris gelb“. al. 502, caud. 222, rostr. $42^{1}/_{2}$, tars. 60 mm.

85. *Phalacrocorax brasilianus* (L.)

Azara „Zaramagullon negro“ no. 423 unde *Hydrocorax vigua* Vieill. Nouv. Dict. VIII (1817) p. 90.

Localname „Biguá“ (Rohde).

Rio Pilcomayo: Ein „♀“ juv. vom 18. Januar 86. „Iris weissgelb“. In Färbung und Grösse übereinstimmend mit Vögeln aus Rio Grande do Sul.

86. *Plotus anhinga* Linn.

Azara „Zaramagullon chorreado“ no. 424.

Localname: „Biguá boyhu“ (♂ ad.) (Rohde).

Localname: „Bigua boy“ (♀ & juv.) (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. im Hochzeitskleide mit einfarbig schwarzgrünem Kopf und Hals und Unterseite und verlängerten zerschlissenen Federn am Hinterkopfe und längs des ganzen Hinterhalses, ein ♀? oder jüngerer Vogel (als „♂“ bezeichnet). „Iris rothbraun“ und ein jüngerer Vogel ohne Geschlechtsangabe, „Iris weiss, die Pupille hat auch einen inneren gelben Ring“, alle drei Vögel vom 28. Januar 86.

No. 2 hat kastanienbraunes Band zwischen der schwarzgrünen Färbung des abdomen und der fahl bräunlichweissen Brust. Bei no. 3 fehlt die kastanienbraune Brustbinde und das ganze abdomen ist schmutzig braun gefärbt und weisslich gemischt etc. — No. 2 und 3 haben Kopf und Hals bräunlichweiss, wie die Brust gefärbt, aber Scheitel und Streifen längs des Oberhalses schwarzbraun mit hellbräunlicher Mischung.

1) „♂“	ad. al. 365,	caud. 277,	rostr. 91,	tars. 39	mm.
2) (♀) „♂“	„ 343,	„ 252,	„ $93\frac{3}{4}$,	„ $39\frac{1}{2}$	„
3) juv.	„ 320,	„ 259,	„ $71\frac{1}{2}$,	„ 39	„

87. *Ardea cocoi* Gmel.

Azara „Garza aplomada“ no. 347 unde *Ardea caerulescens* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 413.

Localname: „St. élmo“ (Rohde).

Pilcomayo, Gran Chaco: Drei „♂♂“ ad. vom 19. und 29. Januar 86, Iris „roth“, einmal „gelb“, und drei junge „♀♀“ vom 10. December 85 und 17. und 24. Januar 86. Iris „gelb“.

„♂♂“ ad.: al. 443—490, caud. 175—189, rostr 140—$147\frac{1}{2}$, tars. 170—175 mm. „♀♀“: al. 435—468, caud. 170—177, rostr. 136—140, tars. 168—180 mm.

Die Vögel aus Rio Grande do Sul, welche im Allgemeinen mit den Gran Chaco-Vögeln übereinstimmen, scheinen längere Tarsen zu haben.

88. *Ardea egretta* Gmel.

Azara „Garza grande blanca con manto“ no. 348 und „Garza blanca mayor“ no. 350.

Localname: „Ywurati“ (Rohde).

Pilcomayo, Gran Chaco: Ein „♂“ ad. im Hochzeitskleide vom 26. Januar 86 und drei „♀♀“ oder junge Vögel (ohne Schmuckfedern) vom 19. December 85 und 15. und 28. Januar 86.

„Iris gelb". Die langen Schmuckfedern ragen bei dem ♂ ad. 156 mm. über die Schwanzspitze hinaus.

„♂" ad. al. 398, caud. 152, rostr. 111, tars. 147 mm. „♀♀" al. 343—388, caud. 130—150. rostr. 102½—112½, tars. 147—150 mm.

+ 89. *Ardea candidissima* Gmel.

Azara „Garza chica blanca con manto" no. 349 und „Garza blanca mediana" no. 351 und „Garza blanca menor" no. 352.

Pilcomayo: Ein „♂" juv. vom 28. Januar 86. „Iris goldgelb".

90. *Tigrisoma marmoratum* (Vieill.)!

Azara „Garza jaspeada" no. 353 unde *Ardea marmorata* Vieill. Nouv. Dict. XIV p. 415 (av. juv.). Azara „Garza obscura azulada" no. 354 (adult). *Tigrisoma fasciatum* Salv. (nec Such) Ibis 1880 p. 363 (Tucuman — descr. av. adult).

Localname „Hoco pará picta" (adult) } (Rohde).
„ „Hoco pará" (juv.) }

Pilcomayo, Gran Chaco: Ein „♂" ad. „Iris goldgelb" und drei „♂♂" juv. vom 13. December 85 und 16. und 24. Januar 86. Iris gelb, grau schattirt.

„♂" ad. al. 343, caud. 130, rostr. 109¾, tars. 115 mm.
„♀♀" juv. „ 326—345, „ 130, „ 86—107, „ 110—115 „

Diese im Alters- und Jugendkleide zuerst von Azara gut beschriebene Art scheint bisher übersehen oder mit den verwandten Arten *T. fasciatum* (Such) und *T. brasiliense* (Linn.) verwechselt worden zu sein, zwischen welchen beiden Arten sie gewissermassen in der Mitte steht. *Ardea marmorata* Vieill. ist leider nur auf Azara's Beschreibung des Jugendkleides (den Garza jaspeada) gegründet, was zu bedauern ist, da alle drei genannten Arten in der Färbung des Jugendgefieders kaum zu differiren scheinen, dennoch muss Vieillot's Benennung in Anwendung kommen. Schon Herrn O. Salvin (l. c.) fiel bei der Besprechung der von Mr. Durnford in Tucuman gesammelten Vögel der Färbungsunterschied eines alten *Tigrisoma*-Weibchens aus Salta von der *T. fasciatum* aus Brasilien auf und er giebt daher eine detaillirte Beschreibung seines Vogels, welche sowohl mit der Azara'schen Beschreibung (Azara no. 354) als auch mit dem von Herrn Rohde gesammelten alten „Männchen" gut übereinstimmt.

T. marmoratum steht sowohl in Bezug auf die Grössenverhältnisse als in Betreff des weit vorspringenden Federstreifens am Grunde des sonst nackten Unterkiefers der *T. fasciatum* am nächsten.

In der Färbung hingegen stimmt der alte Vogel des *T. marmoratum* fast vollständig mit dem Alterskleide von *T. brasiliense* überein, hat also einen rostrothen **nicht schwarzen Oberkopf** und **Schopf**, der übrigens ein wenig **hellere Nüance zeigt als bei** *T. brasiliense.* Am besten lassen sich diese Unterschiede durch folgende Diagnose wiedergeben:

Tigrisoma marmoratum (Vieill.) av. adult. quoad picturam *T. brasiliensi* simillimum, sed major, tarsis imprimis longioribus, et mandibula basi ut in *T. fasciato* partim plumosa, a *T. fasciato* capite supra et nucha clare rufis (clarius ut in *T. brasiliensi*) nec nigris primo visu distinguendum.

Habitat: Paraguay (fide Azara & Rohde) et Tucuman (Durnford).

91. *Butorides striata* (Linn.)

Azara „Garza cuello aplomado" no. 358 unde *Ardea cyanura* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 421 (adult.) et „Garza cuello pardo" no. 359 unde *Ardea fuscicollis* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 410 (juv.).

Localname: „Hocó (Hocoy)" (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂" ad. „Iris gelb". al. 173½, caud. 68, rostr. 61, tars. 47 mm.

Stimmt mit Vögeln aus Rio Grande do Sul überein.

+92. *Nycticorax griseus naevius* (Bodd.)

Azara „Garza tayazú-guirá" no. 357 (ad.) et „Garza pardo chorreada" no. 355 unde *Ardea maculata* Vieill. Nouv. Dict. XIV (1817) p. 434 (juv.).

Localname: „Tadjassú guira" (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂" vom 7. Januar 86. „Iris lebhaft korallenroth". Dieser Vogel ist ziemlich ausgefärbt, doch fehlen ihm noch die langen, weissen Schmuckfedern am Hinterkopfe, übrigens einem Exemplar aus S. Paulo sehr ähnlich.

93. *Nycticorax sibilatrix* (Temm.)

Azara „Flauta del sol" no. 356.

Localname: „Quarachý mimby" (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂" (jr.) vom 10. Januar 86 und ein „♀" (ad.) vom 7. Januar 86. „Iris hellgraugelb. Schnabel hell lila fleischfarben. Wachshaut lebhaft schieferblau."

„♂" al. 287½, caud. 110, rostr. 65¾, tars. 89 mm.
„♀" „ 296, „ 115, „ 68, „ 87 „

Nicht verschieden von Vögeln aus Rio Grande do Sul.

+ 94. *Mycteria americana* Linn.

Azara „Collar roxo“ no. 343.

Localname „Tujujú quarteléro“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. al. 625, caud. 230, rostr. 330 (von Mundspalte 320), tars. 280 mm.

Dieser alte Vogel stimmt im Wesentlichen mit einem Exemplar meiner Sammlung aus San Salvador (C. America) überein, hat aber den Hinterkopf noch spärlicher mit den borstenartigen gelbweissen Federn bedeckt. Scheitel und Vorderstirn sind mehr runzlig und mit verdickten schwarzen Federkolben besetzt. Das Culmen des Oberschnabels scheint mehr abgerundet, weniger scharf. Seitliche Schnabelbasis mit einigen Runzeln oder Riefen versehen, die dem S. Salvador-Vogel fehlen. Unterschnabel in der Mitte nicht so breit. Flügel und Schwanz, namentlich aber die Tarsen kürzer.

NB. Der Jabiru-Storch müsste eigentlich einen neuen systematischen Namen erhalten, da Linné's *Mycteria americana* (welche sich allein auf Maregrave's Jaciru-guaçu gründet) nicht auf den „Jabiru“, sondern auf den „Maguari“ *Ciconia maguari* (Gml.) Bezug hat!

95. *Ciconia maguari* (Gml.)

Azara „Baguarí“ no. 342.

Localname: „Tujujú sapitá“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein junges „♀“ vom 20. December 85. „Iris braun“, mit noch vielen schmutzig schwarzbraunen Federn des Jugendkleides im weissen Gefieder.

+ 96. *Tantalus loculator* Linn.

Azara „Cangui“ no. 344.

Localname: „Tujujú para“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. vom 26. Januar und ein „♀“ ad. vom 27. Januar 86. „Iris schwarz?“

„♂“ al. 496, caud. 165, rostr. 236½, tars. 192. mm.
„♀“ „ 468, „ 146, „ 207, „ 180 „

Beide sind recht alte Vögel, zeigen den Hals weit hinab nackt und mit tiefen Runzeln und Hornplättchen versehen. Das „♀“ unterscheidet sich durch kleinere Dimensionen und kleineres Hornschild auf dem nackten Scheitel. Beide Vögel befinden sich in der Mauser.

+ 97. *Phimosus infuscatus* (Licht.).

Azara „Curucáu afeytado“ no. 365.

Localname „Carauy“ (Rohde).

Ein „♂“ ad. „Iris roth“. al. 293, caud. 125, rostr. 130$^1/_2$, tars. 62$^1/_2$ mm.

Pilcomayo: Alter Vogel: Kopf und Hals mit lanzettförmigen zerschlissenen, schön amethyst-violetten, in gewissem Lichte bouteillegrün schillernden Federn bedeckt.

+ 98. *Platalea ajaja* Linn.

Azara „Espátula“ no. 345.

Localname „Pato real“ (Rohde).

Pilcomayo: Zwei „♀♀“ vom 19. December 85 und 11. Januar 86, sind junge Vögel mit noch befiedertem Kopfe und schwarzbraunen Aussenfahnen der Primärschwingen.

+ 99. *Cairina moschata* (Linn.)

Azara „Pato grando ó real“ no. 427.

Localname: „Ypé“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. „Iris gelblichweiss“ und ein „♀“ vom 17. Januar 86. „Iris schwarz“.

„♂“ ad. al. 416, caud. 205, rostr. 60, tars. 59 mm.
„♀“ „ 304, „ 60, „ 43$^1/_2$, „ 48 „

Das ♂ ist ein prachtvoller Vogel mit stark entwickelter Haube, orangegelben Fleischzapfen am Stirnrande und schönem amethystviolettem Schiller auf Rücken und Oberhals. Die Federn am Hinterhals etwas kragenartig verlängert. Sämmtliche obere und untere Flügeldeckfedern wie bei einem ♀ aus Rio Grande do Sul schneeweis gefärbt. Das obige ♀ ist viel matter gefärbt als das ♂, ist auffallend kleiner. Kopf fast ganz ohne Haube. Stirn mehr befiedert. An beiden Seiten der Stirn auffallend grosse orangegelbe Fleischzapfen. Nur die nach dem Arme zu gelegenen hinteren langen Oberflügeldeckfedern weiss gefärbt.

+ 100. *Dendrocygna viduata* (Linn.)

Azara „Pato cara blanca“ no. 435.

Localname: „Ypé“ (Rohde).

Pilcomayo: Zwei „♀♀“ ad. vom 15. Januar 86. al. 227$^1/_2$, 230, caud. 61, 65, rostr. 53, 54$^3/_4$, tars. 52, 54 mm.

Ein Vogel aus Rio Grande do Sul ist nicht verschieden, dagegen weicht ein Vogel meiner Sammlung aus Panama ab durch viel kleineren Schnabel, sehr viel kürzere Flügel, kleineren weissen Kinnfleck und ganz einfarbig schwarze untere Kehle ohne Weiss darin.

101. *Zenaida maculata* (Vieill.)

Azara „Paloma parda manchada“ no. 322 unde *Columba maculata* Vieill. Encycl. Méth. II (1820) p. 376. — *Columba aurita* Temm. (1808) partim.

Localname? „Picazuy“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♀“ in sehr abgeriebenem schmutzigem Gefieder, nicht verschieden von Vögeln aus Rio Grande do Sul.

† 102. *Peristera cinerea* (Temm.)

Nicht bei Azara.

Localname ? „Piquipé“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. al. $117\frac{1}{2}$, caud. 81, rostr. $13\frac{1}{2}$, tars. $18\frac{1}{2}$ mm. Unterscheidet sich von einem ♂ ad. aus West-Ecuador durch etwas hellere Körperfärbung und längere Flügel.

103. *Columbigallina griseola* (Spix)

Azara „Paloma enana“ no. 325.

Localname „Piquípeý“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad. vom 28. December 85. „Iris gelb“. al. 78, caud. 55, rostr. 11, tars. $14\frac{1}{2}$ mm, völlig gleich mit Vögeln aus Bahia, Brazil.

NB. „*Columbina griseola* Spix“ scheint mir mit *C. passerina* (L.) identisch, und müsste in diesem Falle für die *griseola* aut. (nec Spix) eine neue Speciesbezeichnung gewählt werden.

104. *Crax sclateri* Gray

Azara „Mitú“ no. 338.

Localname: „Mutú“ (Rohde).

Pilcomayo: „♀“. „Iris rothbraun“ al. 364, caud. 320, rostr. 28, tars. 105 mm. Dieser Vogel scheint mir eher ein junges ♂ als ein ♀ zu sein. Die Schwanzfedern haben ziemlich rein weisse Spitzen. Oberrücken und Oberflügeldeckfedern mit röstlichen, Schwingen und Schwanz mit scharfen weissen Binden gezeichnet. Federn des Unterrückens etwas dunenartig und röstlich gebändert und gesäumt. Die Federn an Kehle, Kehlseiten und hinter dem Auge mit verborgener weisser Färbung an der Basis. Schnabel schmutzig schwarzbraun mit hell gelbbrauner Spitze, Unterschnabel ähnlich gefärbt, kein Gelb an Basis. Uebrigens stimmt das Exemplar mit Mr. Sclater's Beschreibung des ♀ von *C. sclateri* überein.

105. *Aramides ypecaha* (Vieill.)

Azara „Ipacahá“ no. 367 unde *Rallus ypecaha* Vieill. Nouv. Dict. XXVIII (1819) p. 568.

Localname „Bacaá“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein alter Vogel ohne Geschlechtsangabe, etwas in der Mauser befindlich. „Iris goldgelb“. al. 232, caud. 96, rostr. 79, tars. $86^{1}/_{2}$ mm.

106. *Aramides cayennensis* (Gml.)

Azara „Chiricóte“ no. 368 unde *Rallus chiricote* Vieill. Nouv. Dict. XXVIII (1819) p. 551.

Localname: „Bacaáy“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ vom 19. Januar 86. „Iris orangegelb“. al. 192, caud. 67, rostr. 54, tars. $71^{1}/_{2}$ mm.

Jüngerer Vogel, stimmt am besten mit einem Bahia-Balg überein. Vorderhals und Gurgel heller weisslicher grau als bei Vögeln aus Rio Grande do Sul.

107. *Porzana leucopyrrha* (Vieill.)

Azara „Ipecaha pardo- acanelado y blanco“ no. 375 unde *Rallus leucopyrrhous* Vieill. Nouv. Dict. XXVIII (1819) p. 550.

Pilcomayo: Ein „♂“ und zwei Vögel ohne Geschlechtsangabe. al. 86—81, caud. 50—$44^{1}/_{2}$, rostr. $16^{1}/_{2}$—$17^{3}/_{4}$, tars. 31—33 mm.

Vögel aus Rio Grande do Sul sind nicht verschieden.

108. *Aramus scolopaceus* (Gml.)

Azara „Caráu“ no. 366 unde *Aramus carau* Vieill. Nouv. Dict. VIII (1817) p. 300.

Localname „Caráu guazu“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂?“ vom 8. December 85. Iris braun, und ein Vogel ohne Geschlechtsangabe vom 8. Januar 86. al. 328, 336, caud. 154, 145, rostr. 116, $109^{1}/_{2}$, tars. 126, 115 mm.

Diese Vögel stimmen gut mit einem Exemplar aus St. Catharina überein.

109. *Parra jacana* Linn.

Azara „Aguapeazó“ no. 384 (av. adult.) und „Aguapeazó blanco debaxo“ no. 385 (av. juv.).

Localname: Agua-péx-assó“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ (ad.) „Iris schwarz“, ein „♂“ (jr.) und ein „♂“ (juv.) vom 15. und 11. Januar 86. „Iris gelb“.

♂ ad. al. 117, caud. $37^{1}/_{2}$, rostr. $30^{1}/_{2}$, tars. 52 mm.
„♂♂“ jrs. „ 125, 124, „ 42, 43, „ $28^{3}/_{4}$, $31^{1}/_{2}$, „ $51^{1}/_{2}$, 54 „

Das alte „♂“ stimmt mit einem Exemplar aus Rio Grande do Sul überein, Flügel kürzer.

110. *Aegialitis collaris* (Vieill.)

Azara „Mbatuitui collar negro“ no. 392 unde *Charadrius collaris* Vieill. Nouv. Dict. XXVII (1818) p. 136.

Localname „Batoytuy“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein jüngeres „♀“ vom 16. Januar 86. „Iris schwarz“. al. 92½, caud. 48½, rostr. 15, tars. 26½ mm.

111. *Gallinago paraguaiae* (Vieill.)

Azara „Becasina 1.“ no. 387 unde *Scolopax Paraguaiae* Vieill. Nouv. Dict. III (1816) p. 356 et „Becasina 2“ no. 388.

Scolopax frenata „Illig.“ Licht.

Localname: „Jacaberé“ (Rohde).

Pilcomayo: Zwei „♂♂“, eines vom 11. Januar 86. „Iris schwarz“. al. 129, 126, caud. 55, 52½, rostr. 63½, 67, tars. 33½ mm.

NB. Zwischen den Paraguay-Vögeln, einer grösseren Serie von Exemplaren aus Rio Grande du Sul und Bahia-Bälgen vermag ich keinerlei Unterschied zu entdecken. Ich vereinige daher unbedenklich die *frenata* Licht. mit der *paraguaiae* Vieill. Was Azara als Becasina 1 und Becasina 2 beschreibt scheint mir auf ein und dieselbe Art Bezug zu haben. Die kleinen Exemplare aus Brasilien, welche viele Autoren als „*frenata*“ unterscheiden, sind wohl nur junge Vögel! Ich besitze einen solchen auffallend kleinen, anscheinend jungen Vogel von Pedras brancas, Rio Grande do Sul (14. Januar), welcher noch kürzeren Schnabel hat, als Pr. Wied ihn für seine *frenata* angiebt. Sollten diese kleinen Vögel wirklich eine besondere Art ausmachen, so müsste dieselbe wohl einen neuen Namen erhalten, da auch Swainson's „*brasiliensis*“ wohl sicher mit *paraguaiae* Vieill. zusammenfällt. — *G. andina* Tacz. von den Cordilleren halte ich hingegen für eine entschieden gute Species.

112. *Tringa fuscicollis* Vieill.

Azara „Chorlito pestorejo pardo“ no. 404 unde *Tringa fuscicollis* Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 461.

Localname: „Schutuy“ Rohde.

Pilcomayo: Ein „♂“ vom 22. Januar 86. „Iris schwarz“. al. 117, caud. 50, rostr. 23½, tars. 23 mm. Der Vogel befindet sich im Winterkleide und stimmt mit Exemplaren aus Sta. Catharina etc. überein.

+113. *Totanus solitarius* (Wils.)

Azara „Chorlito pardo menor“ no. 400 unde *Totanus punctatus* Vieill. Nouv. Dict. VI (1816) p. 411.

Localname: „Schutuy“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♀“ (juv.) vom 14. December 85. „Iris schwarz“.

+114. *Rhynchops nigra* (Linn.)

Azara „Rayador“, no. 408.

Localname „Paá guazú“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♂“ ad., stark in der Mauser, vom 7. Januar 86 und ein „♀“, „Iris schwarz“.

„♂“ al. 400, caud. 122, maxilla $78^{1}/_{2}$, mandibula $112^{1}/_{2}$, tars. $34^{1}/_{2}$ mm.

„♀“ (wohl juv.) al. 360, caud. 114, maxilla $58^{1}/_{2}$, mandib. 80, tars. $27^{1}/_{2}$ mm.

115. *Crypturus tataupa* (Temm.)

Azara „Tatáupá“ no. 329 unde *Tinamus tataupa* Temm. Hist. nat. Pig. & Gallinac. III (1815) p. 590 et *Cryptura tataupa* Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 108.

Localname „Inambú coqué“ (Rohde). Eier.

Pilcomayo: Zwei „♀♀“ vom 8. Januar 86. „Iris braun“.

al. 124, 122, caud. 41, 44, rostr. $14^{1}/_{2}$, $14^{3}/_{4}$, tars. $27^{1}/_{2}$ mm.

Beide Vögel haben schwärzliche Spitze des Oberschnabels (etwa das Spitzenviertel schwärzlich).

116. *Nothura maculosa* (Temm.)

Azara „Inambúi“ no. 327 unde *Tinamus maculosus* Temm. Hist. nat. Pig. & Gallinac. III (1815) p. 557 et *Cryptura fasciata* Vieill. Nouv. Dict. XXXIV (1819) p. 109.

Localname „Inambuý“ (Rohde).

Pilcomayo: Ein „♀“ ad. „mit ziemlich grossen Eiern in den Legeröhren“ vom 21. December 85. „Iris goldgelb“.

al. 133, rostr. $18^{3}/_{4}$, tars. $34^{1}/_{2}$ mm.

Vögel aus Rio Grande do Sul sind nicht verschieden.

(Schluss (Appendix) folgt.)
